

Verhaltensvereinbarungen

*...sind die Rahmenbedingungen für eine gute Zusammenarbeit.
Sie dienen dazu, ein angenehmes, wertschätzendes und offenes Klima
an unserer Schule zu schaffen und zu wahren.*

*Diese Vereinbarungen gelten daher für alle Schüler, Eltern und
Lehrer/innen gleichermaßen.*

Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge:

- *Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann,*
- *es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und*
- *es braucht Gemeinschaften, in denen es sich wohl fühlt.*

(Gerald Hüther)

Verhaltensvereinbarungen der Schüler/innen

Wir Schüler/innen.....

- grüßen einander und Erwachsene stets freundlich
- gehen respektvoll, wertschätzend und hilfsbereit miteinander um
- sind höflich und sagen immer „Bitte“ und „Danke“
- unterbrechen nicht, wenn gerade jemand spricht
- beschuldigen, beleidigen, verspotten und verletzen niemanden
- respektieren das Eigentum anderer und der Schule
- halten uns an die Hausordnung und Klassenregeln
- lösen Konflikte im Gespräch und nicht mit Gewalt



- sind rechtzeitig in der Klasse und bereiten uns auf den Unterricht vor
- laufen und schreien nicht im Schulhaus
- halten Klassenzimmer, Schulhaus und Schulgelände sauber
- trennen den Müll
- halten unsere Schulsachen in Ordnung
- bringen die Spielsachen und Pausenspiele wieder zurück
- stellen uns am Ende der Hofpause klassenweise an
- wissen, dass Handys am Vormittag nicht verwendet werden dürfen. Wir bewahren sie ausgeschaltet in der Schultasche auf!

Verhaltensvereinbarungen der Eltern

Um zum Schulerfolg meines Kindes beizutragen, habe ich folgende Pflichten:



- Ich gehe mit gutem Beispiel voran.
- Grüßen, Bitten, Danken und Ehrlichkeit sind Grundvoraussetzungen.
- Ich gebe meinem Kind die Chance, sich sein eigenes Bild über die Schule und die Lehrer/innen zu machen.
- Ich Sorge für einen positiven Start in den Schulalltag (Pünktlichkeit, Frühstück, Jause...).
- Eine gesunde Ernährung ist wesentlich für konzentriertes und erfolgreiches Lernen.

- Ich kontrolliere regelmäßig die Schulsachen und das Mitteilungsheft meines Kindes.
- Ich erziehe mein Kind beim Erledigen der Hausübung zur Selbstständigkeit, dennoch helfe ich, übe und wiederhole den in der Schule erarbeiteten Lernstoff auch zu Hause.
- Erhält mein Kind zusätzliche Förderstunden (z.B. Legasthenie, Sprachheilunterricht...), üben wir auch hier regelmäßig.
- Schulveranstaltungen (z.B. Schwimmen, Schifahren...) können nur mit freiwilliger Unterstützung und Engagement der Eltern stattfinden.
- Wenn mein Kind nicht am Unterricht teilnimmt, informiere ich den/die Lehrer/in darüber rechtzeitig.
- Ich halte mich an die Vereinbarungen des Klassenforums und rufe nur zu den mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin festgelegten Zeiten an. (Notfälle ausgenommen!)
- Ich nehme Sprechstunden, Sprechtage und Einladungen der Schule wahr.
- Von meinem Kind beschädigte Gegenstände müssen ersetzt oder repariert werden.
- Erste Ansprechperson ist immer der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin. Private Streitigkeiten haben in der Schule keinen Platz.
- Ich weiß, dass die Aufsichtspflicht der Lehrer/innen nur zu Unterrichtszeiten im und um das Schulhaus besteht.

Verhaltensvereinbarungen der Lehrer/innen



Wir Lehrer/innen.....

- bemühen uns um ein angenehmes und positives Schulklima, sowie ein positives Gesprächsklima zwischen Schüler/innen, Erziehungsberechtigten und Lehrer/innen
- besprechen mit unseren Schülern die Hausordnung und Verhaltensvereinbarungen und weisen auf die Wichtigkeit der Einhaltung aller Regeln in einer Gemeinschaft hin
- gestalten den Unterricht abwechslungsreich und interessant
- setzen moderne, kindgerechte und zeitgemäße Unterrichtsmethoden ein
- wollen objektiv und gerecht arbeiten
- fördern die Stärken der Schüler/innen und lassen den Kindern eine individuelle Förderung zu teil werden
- haben für die Sorgen der Kinder ein offenes Ohr
- suchen den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern
- stehen für Besprechungen mit Erziehungsberechtigten während der Unterrichtszeit nicht zur Verfügung
- arbeiten gemeinsam mit Eltern und Kindern an Konfliktlösungen
- bieten Transparenz bei der Leistungsbeurteilung
- sind uns unserer Vorbildwirkung bewusst
- fordern die Klassen- und Schulregeln ein
- fördern als „Biosphärenparkschule“ den respektvollen Umgang mit unserem Lebensraum Natur!